

Jesus zieht in Jerusalem ein (nach Lk 19,28–40/45–48; Mk 11,1–11/15–19; Mt 21,1–17)

Jesus und seine 12 Freunde waren auf dem Weg nach Jerusalem, um das Paschafest zu feiern. In Jerusalem aber hatte der Hohe Rat beschlossen, ihn zu fassen und zu töten, jedoch nicht am Paschafest, damit es keine Unruhen im Volk gab. Sie befürchteten nämlich, dass sie die Macht über das Volk verlieren würden, das sich mehr und mehr Jesu Lehren zuwandte. Auch verletzte Jesus ihrer Meinung nach die alten Gesetze und Überlieferungen. Jesus wusste, in welcher Gefahr er sich in Jerusalem begab, aber er war bereit, zu leiden und zu sterben, um den Menschen die Liebe Gottes zu zeigen und sie für Gott zu gewinnen.

Kurz vor Jerusalem in der Nähe von Betfage und Betanien sagte Jesus zu zwei Jüngern: „Lauft voraus und wenn ihr im Dorf ankommt, werdet ihr einen jungen Esel finden, der vor einem Haus angebunden ist. Bindet ihn los und bringt ihn mir. Und wenn euch jemand fragt, was ihr da macht, sagt ihr einfach: ‚Der Herr braucht den Esel.‘“ Die beiden Jünger gingen nach Betfage und fanden alles so vor, wie Jesus es ihnen gesagt hatte. Als sie den jungen Esel gerade losbinden wollten, fragten die Dorfbewohner, denen er gehörte: „Warum bindet ihr den Esel los?“ „Der Herr braucht ihn“, antworteten die zwei Jünger und führten den Esel weg. Dann warfen sie noch einige Mäntel auf den Eselrücken und halfen Jesus hinauf.

Die Jünger sollen einen Esel nehmen, damit Jesus in Jerusalem einreiten kann, anstatt eines Pferdes. Kannst du dir denken, warum?

Jesus ritt auf Jerusalem und das Stadttor zu, die Jünger gingen daneben. Pilger aus Galiläa, die zum Paschafest nach Jerusalem gekommen waren, erkannten Jesus und begrüßten ihn fröhlich. Bald wurde die Menschenmenge um ihn herum größer und aufgeregter. Einige Leute brachen Palmwedel ab, um Jesus zu seiner Ehre zu wedeln. Andere bereiteten Kleidungsstücke auf der Straße aus, um einen königlichen Weg für Jesus zu bereiten. Viele riefen und sangen: „Hosianna. Gepriesen sei der König, der im Namen Gottes kommt.“ Manche sagten lachend: „Da kommt der uns versprochene König.“

Hosianna ist ein Ausruf der Freude und der Ehre Gottes. Jesus wird wie ein König empfangen, wie hättest du ihn in Jerusalem begrüßt?



Bald war die ganze Stadt in heller Aufregung und es schien, als wäre jeder auf den Beinen, um Jesus, den Mann aus Galiläa, zu sehen und zu begrüßen. Jesus hatte etwas Mühe, sich seinen Weg durch die Menge zu bahnen. Doch der geduldige Esel schaffte es. An der Straße standen aber auch Pharisäer, mit denen Jesus schon oft diskutiert hatte und die ihn nicht willkommen hießen.

Was dachten sie vielleicht über Jesu Einzug in Jerusalem?



Die strenggläubigen Pharisäer waren empört über die lärmende und aufgeregte Menge und riefen Jesus zu: „Sag deinen Jüngern, sie sollen sich ordentlich benehmen und endlich aufhören, hier herumzuschreien.“ Jesus machte sich weiter auf zum Tempel, einem heiligen Ort, und sah, dass es dort zuging wie auf einem Marktplatz. Die Händler boten laut schreiend ihre Opfertiere an: „Heute Lämmer und Tauben zu verkaufen. Kauft schöne Tauben.“

Ein Tempel ist so ähnlich wie eine Kirche heute. Wie sollte man sich wohl in einem Tempel verhalten?

Ein Tempel ist ein Ort der Ruhe, an dem man mit Gott sprechen oder sich über die Bibel unterhalten kann, aber doch keine Markthalle! Wütend und kurz entschlossen ging Jesus auf die Händler zu und stieß ihre Tische um. „Was habt ihr bloß aus dem Haus Gottes gemacht, ihr Banditen!“ Die Hohenpriester und Schriftgelehrten sahen zornig zu, was Jesus tat, und suchten nur nach einer Gelegenheit, um ihn loszuwerden. Auch waren sie neidisch darauf, dass Jesus von so vielen Menschen geliebt wurde, die im Tempel auf Jesus zugingen und ihn umringten. Danach ging Jesus nach Betanien und verbrachte dort die Nacht.

Palmsonntag denken wir an den Einzug Jesu in Jerusalem.

Jesus zieht in Jerusalem ein

- a) Schreibe oder male in die Sprechblasen und Denkblasen, welche Gefühle, Ängste und Erwartungen die umstehenden Menschen hatten, als sie Jesus auf dem Esel sahen.

